

## Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 04.07.2018,  
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 18.30 Uhr

### Anwesend:

### Mitglieder:

Markus Lanfer	Gescher
Friedrich Pfeifer	Ahaus
Ernst Klöcker	Bocholt
Henry Tünste	Raesfeld
Martin Hoffschlag	Vreden
Dr. Christoph Lüntherbusch	Ahaus
Burkhard Niemeyer	Borken
Heiner Schemmer	Reken
Ludger Schulze Beiering	Borken
Franz-Josef Löchteken	Raesfeld
Hendrick Schulze Beikel	Borken
Rudolf Haddick	Borken
Paul Geuting	Borken

### stellvertretende Mitglieder:

Ewald Klöpper	Gronau	Vertretung für Herrn Michael Klein-Uebbing
Freiherr Raphael van Hövell tot Westerflir	Rhede	Vertretung für Herrn Christian Schulze Icking-Riddebrock

### Vertreter/innen der Verwaltung:

Kordula Blickmann  
Willi Böckers  
Cordula Thume  
Friedel Wielers

### Gast:

August Sühling

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Dr. Lünterbusch begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Informationen zu den Planungen im FFH-Gebiet "Weißes Venn-Geisheide" in Reken Frau Schulte-Bocholt, Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.**

---

Frau Annette Schulte-Bocholt von der Biologischen Station Recklinghausen stellt dem Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde die Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns vor. Die Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Schulte-Bocholt für die ausführlichen Informationen und gibt die Diskussion frei.

Im Folgenden beantwortet Frau Schulte-Bocholt diverse Fragen bezüglich aktueller Nutzungen innerhalb des FFH-Gebietes DE-4108-303 „Weißes Venn/Geisheide“, das auf dem Gebiet des Kreises Borken durch den Landschaftsplan „Rekener Berge“ gleichzeitig als Naturschutzgebiet ausgewiesen worden ist.

Aufgrund der Vornutzung sei vor Beginn von Maßnahmen der Kampfmittelräumdienst einzuschalten.

Beiratsmitglied Tünte weist darauf hin, dass nach seiner Meinung die Ausweisung als FFH-Gebiet automatisch ein Verschlechterungsverbot zur Folge haben müsste. Da doch das Moor zu degenerieren drohe, müssen aus seiner Sicht zeitnah Maßnahmen ergriffen werden, um eine derartige Situation zu vermeiden.

Frau Schulte-Bocholt entgegnet, dass die militärische Nutzung bis 2015 vor Ort noch etabliert gewesen sei. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten bereits seinerzeit wünschenswerte Maßnahmen nicht umgesetzt werden, da eine weitere Vernässung des Gebietes nicht im Sinne des damaligen Hausherrn gewesen sei. Auch heute gebe es noch viele Hindernisse, die einer problemlosen Umsetzung wichtiger Maßnahmen entgegenstünden. Z. B. seien einige Flächen noch in privater Hand, derzeit stünden noch Vertragsverhandlungen mit dem Herzog von Croy an, der einige Flächen wohl zurückerwerben werde.

Frau Blickmann bestätigt dieses ausdrücklich und weist darauf hin, dass hier noch schwierige Gespräche abzuwarten seien.

Frau Schulte-Bocholt weist darauf hin, dass der größte Flächeneigentümer in dem Bereich, die Deutsche Bundestiftung Umwelt (DBU) die Studie wohl 2019 in Auftrag geben werde. Mit einem Ergebnis und dessen Vorstellung sei jedoch wohl nicht vor 2020 zu rechnen.

Beiratsmitglied Klöcker verweist auf die recht gute Situation im Naturschutzgebiet „Burlo-Vardingholter Venn“ und dem angrenzenden „Woolsde Venn“ auf holländischer Seite hin. Hier sei es durch eine gute Zusammenarbeit niederländischer und deutscher Beteiligter zu erfolgreichen Wiedervernässungen großer Gebiete gekommen.

Herr Klöcker ergänzt, dass er für das Gebiet „Weißes Venn/Geisheide“ eine stärkere Bejaugung des Hochwildes und des Schwarzwildes dringend empfehle. Der zu starke Wildbesatz

würde nach seiner Auffassung ebenfalls zu einer Beeinträchtigung der letzten Moorbereiche führen.

Abschließend bedankt der Vorsitzende Dr. Lünterbusch sich noch einmal bei der Referentin, Frau Schulte-Bocholt.

---

**Punkt 2:        Vorstellung von Naturmonumenten NL sowie Umsetzung möglicher gemeinsamer Projekte im Naturschutzgebiet "Burlo-Vardingholter Venn"**

---

Herr Andre Westendorp stellt sich dem Gremium vor. Er sei Koordinator im Bereich Naturpflege in der Region Achterhook für Naturmonumenten. Die Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Nach Ende des Vortrages bedankt sich der Vorsitzende bei dem Referenten und gibt die Diskussion frei.

Beiratsmitglied Klöcker weist auf die dringend notwendige Bekämpfung von Nutria und Bissam hin. Diese seien hier in einer starken Population vertreten und stünden aus seiner Sicht der geplanten Entwicklung in dem Gebiet im Wege.

Auf die Frage des derzeitigen Verfahrensstandes weist Herr Westendorp darauf hin, dass man sich derzeit durch gemeinsame Treffen und Gespräche kennenlerne und einen Erfahrungsaustausch betreiben würde. Ziel der niederländischen Seite sei jedenfalls, dass am Ende des Weges eine umfangreichere Wiedervernässung großer Bereiche sowohl auf deutscher als auch auf niederländischer Seite ermöglicht werde. Hierdurch solle es zu einer Vergrößerung des Hochmoorkörpers kommen.

Frau Blickmann bestätigt diese Aussage und ergänzt, dass sich Herr Lückel, der zuständige Mitarbeiter in der Naturschutzbehörde, derzeit in die Materie einarbeite. Dieser werde die Interessen des Kreises Borken bei geplanten Maßnahmen vertreten.

Im Weiteren stellt sie Friedel Wielers als neuen Fachabteilungsleiter der Abteilung 66.3 – Planung, Natur-, Arten- und Hochwasserschutz, Wasserbau –. Dieser habe die Nachfolge von Herrn Stefan Pelz, angetreten.

Herr Wielers stellt sich dem Gremium kurz vor. Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit.

---

**Punkt 3:        Mitteilungen der Verwaltung**

---

Anhand einer Power-Point-Präsentation gibt Frau Thume einen Überblick über den aktuellen Stand verschiedenster Leitungsbauvorhaben. Die Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

---

**Punkt 4:        Mitteilungen des Vorsitzenden**

---

Keine.

---

**Punkt 5:        Anfragen**

---

Beiratsmitglied Tünste bittet um Informationen zum Stand der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie im Kreis Borken.

Frau Blickmann teilt mit, dass das Thema innerhalb des Fachbereichs sehr intensiv bearbeitet werde, nicht jedoch Gegenstand bzw. Thema im Naturschutzbeirat des Kreises Borken sein könne.

Sie bittet die Mitglieder, sich über die Homepage des Kreises Borken entsprechende Informationen einzuholen.

Frau Thume ergänzt, dass der Beirat selbstverständlich bei Maßnahmen mit Naturschutzbezug bzw. bei erforderlichen Befreiungen beteiligt werde.

Auf Nachfrage des Beiratsmitgliedes Tünste werden im Folgenden die Genehmigungspraktiken von Grundwasserentnahmestellen diskutiert. Insbesondere möchte Herr Tünste wissen, ob hinsichtlich der akuten derzeitigen Wetterlage eine Einschränkung der Grundwasserentnahme möglich sei.

Frau Blickmann und Frau Thume weisen darauf hin, dass entsprechende Anträge in einem aufwändigen Antragsverfahren intensiv geprüft würden. Entsprechende Genehmigungen können mit Nebenbestimmungen oder Festsetzung eines Monitorings versehen werden.

Die Untere Naturschutzbehörde sei sich des Klimawandels bewusst und würde sich dem auch stellen müssen.

Auf die Frage nach der genehmigten Wasserentnahme der Salzgewinnungsgesellschaft Westfalen teilt Frau Thume mit, dass Genehmigungsbehörde die Bezirksregierung Arnsberg sei. Fragen seien insofern auch an diese Behörde zu richten.

Auf die Frage nach Nitratbelastungen des Grundwassers bemerkt Beiratsmitglied Schulze-Beiring, dass aufgrund des EUGH-Urteils zur Nitratbelastung das Land Nordrhein-Westfalen Maßnahmen ergreifen müsse, um der hohen Nitratbelastung entgegen zu steuern.

Innerhalb des Kreises Borken sei derzeit glücklicherweise nach längerer Zeit ein positiver Trend erkennbar. Die Landwirtschaft sei sich jedoch dessen bewusst, dass hier weitere Verbesserungen erfolgen müssten.

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

---

Dr. Christoph Lünterbusch

---

Willi Böckers